



Betriebsspezifische Einstellung der Luftverteilung von Gebläsen auf Sprühgeräten für Raumkulturen

Erfassung der Anlagendaten für die Eingabe auf www.aircheck.eu

Betrieb		Datum				
Kombination*	Übersichtsinformationen	Allgemeine Anlagendaten		Zusatzangaben für Sonderformen (Terrasse, Hanglage, V-System, Hecke, Tellerkrone, Rundkrone)		
	z. B. Name der Anlage, Sorte, Erziehungssystem Bitte beachten: Diese Spalte dient nur Ihrer Übersicht! Informationen, die zu einer Identifizierung und Lokalisierung von Anlagen und Parzellen genutzt werden können, wie Bezeichnung, Geodaten, Flurnummer, Parzellen-Codierung, Fläche, Sorte, Eigentümer, etc., sind für die Gebläse-Einstellung über www.aircheck.eu nicht erforderlich und können daher <u>nicht</u> eingegeben werden!	Reihenabstand	Kulturhöhe	Maximaler Höhenunterschied zwischen oberer und unterer Baumreihe einer Fahrgasse	V-System, Hecke, Tellerkrone**, Rundkrone**	
		Terrasse	Hanglage (quer)	Überstand***		
	m	m	m	m	m	
Beispiel	Apfelacker / Elstar / Hecke	3,25	3,3		0,5	0,4
1						
2						
3						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						

* = Alle im Betrieb mehrfach vorkommenden Kombinationen, bei denen Reihenabstand, Kulturhöhe und eventuelle Parameter von Sonderformen identisch sind, müssen nur einmal angegeben werden!

** = Bei Teller- und Rundkrone entspricht die Kulturhöhe der Höhe der maximalen Kronentiefe und muss dort gemessen werden!

*** = Ein Überstand muss ermittelt und eingetragen werden, wenn dieser größer als etwa 1/20 bzw. 5% des Reihenabstandes ist!

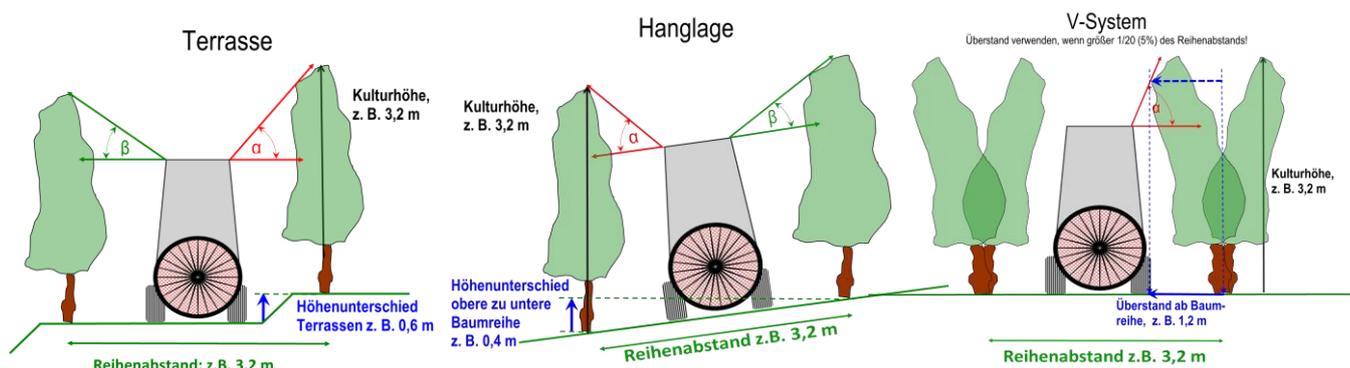
Betriebsspezifische Einstellung der Luftverteilung von Gebläsen auf Sprühgeräten für Raumkulturen

Erfassung der Anlagendaten für die Eingabe auf www.aircheck.eu

Erhebung von Anlagendaten bei Sonderformen

Für eine korrekte Einstellung der Luft- und Flüssigkeitsverteilung eines Gebläses mit Querstrom-Charakteristik müssen Parameter grundsätzlich von allen Anlagen erhoben werden, die mit diesem Gerät behandelt werden sollen. Im Betrieb mehrmals vorkommende, identische Kombinationen müssen im Online-Formular auf www.aircheck.eu jedoch nur einmal eingetragen werden, wenn sich diese nicht durch eine oder mehrere der Sonderformen unterscheiden. Eine bestimmte Reihenfolge der Kombinationen ist nicht erforderlich.

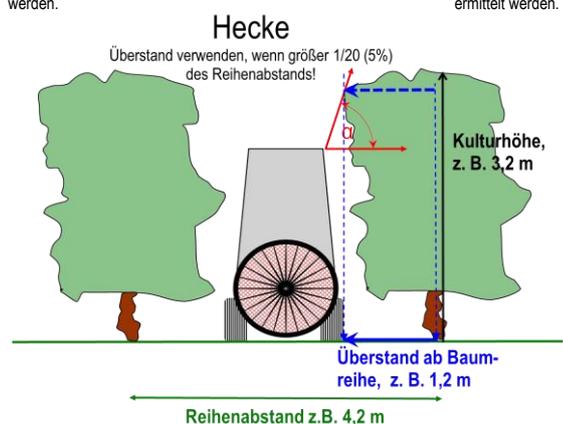
Die heute übliche Erziehung von Kernobst als Schlanke Spindel und Superspindel sowie im Weinbau mit meist sehr schlanken Einzelreihen kommt auf weitgehend ebenem Gelände aufgrund der schlanken Strukturen mit der Erhebung von Reihenabstand und Kulturhöhe (= vom Boden bis zum höchsten Punkt) aus. Stärker hängiges Gelände und spezielle Erziehungsformen wie z. B. bei Steinobst erfordern jedoch eine Erhebung eines oder zweier weiterer Parameter, da diese Sonderformen einen Einfluss auf den Strömungswinkel der Gebläseluft haben, der unberücksichtigt zu einer unvollständigen Behandlung der Gipfelbereiche führen und damit einen erheblichen Befall mit Schadorganismen verursachen kann. Zu diesen Sonderformen zählen Höhenunterschiede von Reihe zu Reihe bei Terrassen und Hanglagen sowie der Überstand bei hohen und tiefen Strukturen wie z. B. im Steinobst. Mehreihensysteme z. B. in Kernobst erfordern keine Ermittlung der Kronentiefe, da diese bei der Applikation über Fahrgeschwindigkeit und Gebläsedrehzahl berücksichtigt wird. Die nachfolgenden Graphiken sollen die Erfassung dieser eventuell zusätzlich erforderlichen - **in Blau gedruckten** - Parameter etwas erläutern.



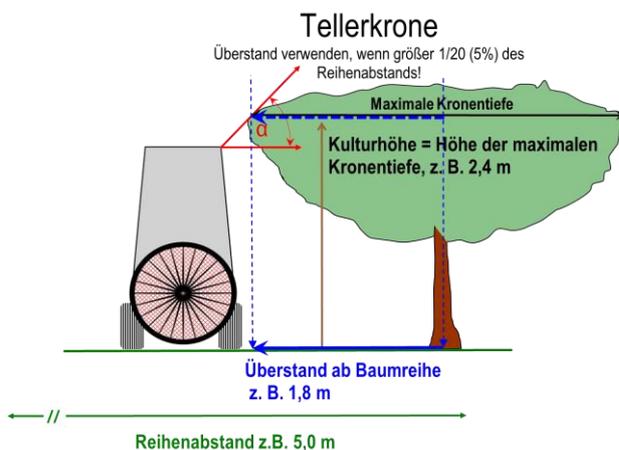
Bei in Terrassen errichteten Anlagen muss zusätzlich der maximale Höhenunterschied von einer Terrasse zur nächsten gemessen werden.

Bei Hanglagen mit den Reihen quer zum Hang muss zusätzlich der maximale Höhenunterschied zwischen bergseitiger und talseitiger Reihe ermittelt werden.

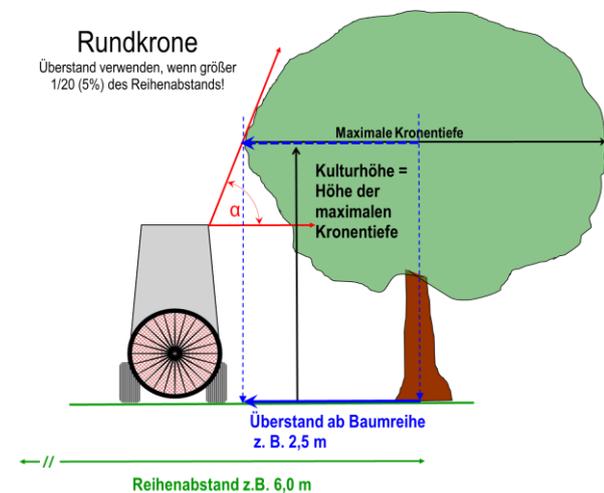
Bei V-Systemen muss zusätzlich der Überstand als Distanz vom äußersten Punkt der Struktur am Gipfel bis zur Reihe gemessen werden.



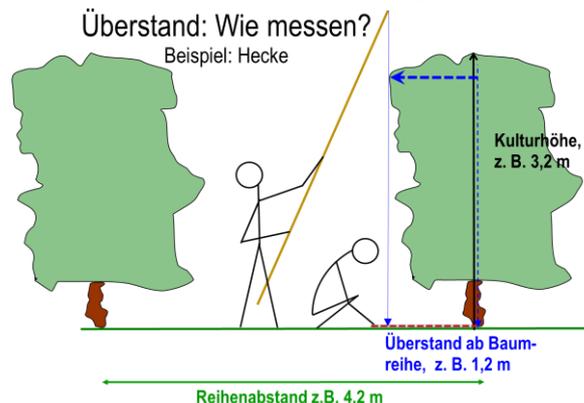
Bei Hecken muss zusätzlich der Überstand am äußersten Punkt der Schulter auf Höhe des Gipfels gemessen werden.



Bei der Tellerkrone muss die Kulturhöhe auf der Höhe der maximalen Kronentiefe gemessen werden, da der Sprühnebel eventuell darüber liegende Bereiche der Krone nur wieder durch die Krone hindurch mit einem niedrigeren Strömungswinkel erreichen kann. Der zusätzlich erforderliche Überstand wird auf Höhe der maximalen Kronentiefe gemessen.



Bei der Rundkrone muss die Kulturhöhe auf der Höhe der maximalen Kronentiefe gemessen werden, da der Sprühnebel darüberliegende Bereiche der Krone nur wieder durch die Krone hindurch mit einem niedrigeren Strömungswinkel erreichen kann. Der zusätzlich erforderliche Überstand wird an der maximalen Kronentiefe gemessen.



Bei dieser Möglichkeit zum Messen des Überstands hält eine Person ein an einem Stab befestigtes Lot an den äußersten oberen Rand der Hecke (ggf. auch zwischen zwei Bäumen) oder an das äußerste Ende einer Rund- bzw. Tellerkrone bzw eines V-Systems, so dass das Lot den Boden berührt. Eine zweite Person misst den Abstand von der Baumreihe zum Lot. Im Zweifel bitte bei Ihrer Beratungseinrichtung für Applikationstechnik nachfragen.